

Band VIII., Nr. 3292, Seite 426

Engelhard von Reichenbach (Richenbach) überträgt um seines und seiner Vorfahren Seelenheils willen dem Abt Trutwin und dem Konvent von Kaisheim einen Hof in Westerhofen (Westerhoven) zu vollem Eigentum. Das Kloster verspricht ihm, sobald es von dem Hof insgesamt 28 Malter und 4 Pfund Heller eingenommen hat, ihm die Nutznießung des Hofes bis zu seinem Tode als Leibgeding einzuräumen.

Siegler: Stadt Bopfingen.

Testes: frater Berhtoldus maior cellerarius de Cesarea, dominus Cunradus decanus de Bopfingen, dominus Marquardus liber dictus de Flochberc, dominus Ulricus miles de Larrieden, Waltherus dictus de Bopfingen militaris, Berhtoldus minister de Bopfingen, Hainricus dictus Einkurne civis ibidem.

Datum anno domini millesimo ducentesimo LXXXIII., in dominica prima adventus domini.

Ohne Ortsangabe, 1283. November 28.

—

Nach dem Original.

Siegelbeschreibung vgl. Urkunde Nr. 2865 (WUB, Bd. VIII, S. 162).

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

StA Augsburg

Signatur/Titel des Originals:

Reichsstift Kaisheim 257

Überlieferung und Textkritik:

Original nicht auffindbar. War ehemals im HStA München.

Regesten:

Urkunden Kaisheim, S. 222, Nr. 384.

Literatur:

Steichele: Archiv Bistum Augsburg, Bd. 3, S. 493.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Bopfingen Wohnplatz (4288)

Bopfingen, AA

Flochberg Wohnplatz (4291)

Flochberg, Bopfingen, AA

Kaisheim, DON

Larrieden, Feuchtwangen, AN

Reichenbach Wohnplatz (5031)

Reichenbach, Westhausen, AA

Westerhofen Wohnplatz (5036)

Westerhofen, Westhausen, AA